

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Naherholungsgebietes Wilhelminenberg,  
liebe Hausgemeinschaften,  
liebe Nachbarn,

Kurz vor Weihnachten melden wir uns nochmals mit den aktuellsten Entwicklungen zur geplanten Umwidmung der Grünfläche Gallitzinstraße 8-16.

2 weitere Meilenstein sind erreicht:

1) Unsere überparteiliche von mehr als 3500 Anrainer/innen unterstützte Petition „Pro Wilhelminenberg 2030“ wurde im Petitionsausschuss „in Behandlung genommen“, wie die offizielle Zulassung genannt wird.

Damit sind wir unter den wenigen Bürgerinitiativen, die nicht gleich abgelehnt wurden. Somit werden wir in der nächsten Sitzung Mitte/Ende Februar 2018 unsere Anliegen/ Petitionsforderungen im rot/grün dominierten Gemeinderat persönlich vorbringen.

2) Unsere Petitionsforderung zur Abhaltung eines „Pro Wilhelminenberg-Gipfels“ zur gemeinsamen Entwicklung der Nutzung des Areals wurde vom Bezirk und der Stadt aufgegriffen.

Am 11. Dezember 2017 fand nun ein „Runder Tisch“ mit den für die geplante Umwidmung involvierten Verantwortlichen statt.

Teilgenommen haben neben dem 5-köpfigen Kernteam der Petition, 13 Vertreter der MA21, Bezirksvorstehung, Experten zur Entwicklung von Grünraum, Verkehr, Projektplanung und alle 3 Bauträger.

Die über 2 Stunden dauernde Diskussion war sehr offen und von Respekt für die Anliegen der Bürgerinitiative zur sensiblen Situation des Liebhartstales und des Wilhelminenberges getragen. Vereinbart wurde, dass unser eindringlicher Appell zur signifikanten Redimensionierung des Bauvorhabens zusammen mit einer präsentierten alternativen Nutzung des Gebietes an die politisch verantwortlichen Entscheidungsträger herangetragen wird.

Im Sinne einer Nachdenkpause wurde uns zugesagt, dass kein Beschluss zur Flächenumwidmung gefasst wird, bevor wir Mitte/Ende Februar 2018 im Gemeinderat gehört werden.

Weitere Gespräche wurden speziell von der MA21 in Aussicht gestellt.

Realistischerweise wird es aber eine weitere enorme Kraftanstrengung erfordern, um die geplante Umwidmung noch abzuwenden und eine Win-Win-Lösung (standortverträglicher Wohnbau mit Berücksichtigung der Interessen der Anrainer/innen und der Ottakringer Bevölkerung zum Wohle aller) zu finden.

Daher setzen wir innert der nächsten Wochen folgenden Fokus:

- a. eine noch größere Petitionsunterstützung mit dem Ziel: 5000 Unterstützungserklärungen und somit 10-fache Petitionsstärke zu erreichen; Unterschriftenlisten liegen ab nächster Woche an folgenden Orten auf:
  - a. Trafik Pfahler im Interspar
  - b. Trafik Lauer, Rankasse beim Wilhelminenspital
  - c. Blumenhandlung Tuna
  - d. STRATEGY IMPLEMENTED
- b. Laden Sie Ihre Nachbarn ein, die Petition zu unterschreiben, verteilen Sie Listen an Ihrem Arbeitsplatz, erzählen Sie über das geplante Grossprojekt. Ein Großteil der umliegenden Schulen wird von uns in einer gesonderten Aktion demnächst kontaktiert.
- c. eine parteiübergreifende Allianz im Bezirk und auf Landesebene für eine signifikante ortsübliche Redimensionierung zu bilden und dies an Frau VBM Vassilakou und Herrn BV Prokop heranzutragen
- d. breite mediale Unterstützung durch Vorstellung einer alternativen Nutzung des Gebietes mit großer Unterstützung der Bevölkerung

Vollständigkeitshalber übermitteln wir beigefügt noch  
3) die mediale Unterstützung der letzten Wochen:

- a. Bezirkszeitung Ottakring, Erfolg für Bürgerinitiative (7. Dezember 2017)
- b. Heute, 3500 gegen Wilhelminen Projekt (30. November 2017)
- c. Kronenzeitung, Wirbel um Flächenwidmung: Wilhelminenberg Anrainer fühlen sich gefoppt
- d. Bezirkszeitung Ottakring, Gallitzinberg Die Wogen gehen hoch, Heißes Match um Gallitzinberg (22. November 2017)

Zusammenfassend, ein nochmaliges herzliches Danke für die über 3500 Unterstützungserklärungen!  
Nun gilt es bitte zusätzliche 1500 Unterschriften zu erlangen  
(Petitionsunterschriftenliste ist beigefügt), um unseren Forderungen mit Blick auf die  
Diskussion im Gemeinderat Mitte/Ende Februar 2018 nochmals Nachdruck zu verleihen.

Wir melden uns zeitnah mit einem konkreten Konzept zur angestrebten alternativen Nutzung  
des Gebietes am Eingang des Liebhartstales am Fuße des Wilhelminenberges.  
Anbei eine erste Handskizze zur Vorabinfo, die wir beim „Runden Tisch“ in die  
Diskussion eingebracht haben.

Es gilt, eine standortverträgliche Nutzung dieses Kleinods zum Wohle aller zu erreichen.  
Ihre Ideen und Vorschläge zur alternativen Nutzung des Areals nehmen wir gerne auf.  
Entweder per Mail oder auf unserer Facebook Seite:

[www.facebook.com/Prowilhelminenberg2030](http://www.facebook.com/Prowilhelminenberg2030)

Bitte „liken“ und „sharen“ damit noch mehr Wienerinnen und Wiener von dieser  
geplanten Großverbauung im Biosphärenpark Wienerwald erfahren.

Updates gibt es auch auf unserer Webseite: [www.prowilhelminenberg.at](http://www.prowilhelminenberg.at)

Mit nochmaligem Dank für Ihre Unterstützung und lieben Weihnachtsgrüßen,

C-A Weinberger  
Alexandra Dörfler  
Ludwig Neumann  
Josef Rapp  
Christian Liedl  
Alice Kozich

**PS: Wir suchen bitte Verstärkung –  
Wordpress Spezialist/in für die Wartung unserer Webseite gesucht/  
Arbeitsaufwand rund 2-3 Std./Woche**



Wien, 13. Dezember 2017